

SPD TRIER-SÜD BEI SCHULEN IM STADTTEIL VOR ORT



ISABELL JUCHEM
SPD-ORTSVEREIN
TRIER-SÜD

Nah dran sein und wissen, was vor Ort passiert: Das ist für uns als SPD im Stadtteil sehr wichtig.

Deshalb besuchten wir bereits im letzten Jahr die in Trier-Süd ansässigen Schulen. Nach dem ersten Termin in der Barbara-Grundschule standen im Herbst und Winter 2011 die Medard-Schule und die Matthias-Grundschule auf dem Programm.

Beide Schulen pflegen bereits untereinander eine projektorientierte Kooperation. Ein gemeinsamer Vorlese-Tag, gemeinsame Kunstprojekte oder die gemeinsame Weihnachtsfeier sind nur einige Ergebnisse dieses Verbundes. Für uns als SPD ist es von großer Bedeutung, die Bildungseinrichtungen in Trier-Süd zu unterstützen. Besonders beim Besuch der schönen Weihnachtsfeier in

der Medard-Schule konnte man erkennen, dass sich das große Engagement der Lehrerinnen und Lehrer auszahlt. Die Kinder sind sehr motiviert und haben tolle Sachen auf die Beine gestellt

Bei den Vor-Ort-Besuchen konnte sich unser Ortsverein einen genauen Überblick über die derzeitige Situation an den Schulen verschaffen. Die Schulleiter Christina Steinmetz (Matthias-Grundschule) und Rainer Graß (Medard-Schule) lieferten uns einen anschaulichen Eindruck. Dabei meistern die Bildungseinrichtungen täglich neue Herausforderungen: In der Matthias-Grundschule steht die Umsetzung des Ganztagsangebotes im Vordergrund. Die Medard-Schule mit ihren Förderschwerpunkten Lernen und Sprache bietet individuelle Lernkonzepte für besonders

förderbedürftige Kinder.

Die Schulen sind stark mit unserem Stadtteil verwurzelt. So gehen die Kinder der Matthias-Grundschule jeden Tag zum Mittagessen ins benachbarte Finanzamt, viele Schüler der Medard-Schule schnuppern bei Praktika in süder Betrieben das erste mal die Luft der Arbeitswelt.

Auch in 2012 werden wir uns für und in unserem Stadtteil engagieren und den Austausch mit den hier etablierten Einrichtungen suchen.

Isabell Juchem
Kassiererin SPD Trier-Süd

GRÜNSTREIFEN IN DER HOHENZOLLERNSTRASSE FERTIG

Liebe Trier-Süder und Trier-Süderinnen,

schön ist er geworden, der Grünstreifen in der Hohenzollernstraße. Wenn alle Hecken grün sind und die Bäume ihr dichtes Laubdach als Sonnenschutz anbieten, lässt man sich sicher gerne zu einer kleinen Rast auf einer der Bänke nieder.

Und wenn dann die Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge in einem Tütchen in den Abfallkorb werfen, ist die Freude gänzlich ungetrübt.

Der Ortsbeirat hat viel Geld investiert und es hat sich gelohnt! Der Eingang von Westen zu unserem Stadtteil präsentiert sich attraktiv und praktisch. Viele neue Fahrradständer sind auch vor allem für die Pendler installiert worden, damit nicht jede Laterne und jedes Straßenschild mit einem Fahrrad belegt werden muss. Und das Schönste ist: es wird angenommen. Das zeigt uns Ortsbeiratsmitgliedern das wir die richtige Entscheidung getroffen haben, denn dafür haben Sie uns gewählt.



Wir möchten allen beteiligten Firmen, den zuständigen Fachämtern und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken und nicht zuletzt unserer Dezernentin Frau Kaes-Torchiani, denn ohne deren Fachwissen, Können und Unterstützung wäre es wohl nie zu einer Umgestaltung gekommen.

Aus diesem Grund möchte ich eine